

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 41 (1947)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Korrespondenzblatt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

es nicht mehr auszuhalten. Seit zehn Jahren habe ich nichts mehr an Kleidern und Wäsche bekommen. Aber vieles ist mir von meinem Bestand zwangsweise genommen worden. Nun ist der Rest in einem unbeschreiblichen Zustand und bald ganz aufgebraucht. Was dann? — Bitte, schreiben Sie mal. Ich warte so sehnlich auf eine Nachricht von Ihnen. Man verkommt hier in all der Not und in all dem Elend und in all dem Stumpsinn.

## K O R R E S P O N D E N Z B L A T T

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postscheckkonto III 15777

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

### **Die Delegiertenversammlung des SGB.**

Der Schweizerische Gehörlosenbund hat nun das erste Jahr seines Bestehens hinter sich. Am 16. Februar wurde in der zentral gelegenen Stadt Luzern die Delegiertenversammlung abgehalten. Sämtliche 16 Sektionen hatten Delegierte entsandt, die über 700 Gehörlose vertraten. Auch der Schweizerische Gehörlosensportverband benützte die Gelegenheit, am Vormittag eine Versammlung abzuhalten, um sich neu zu konstituieren. Bereits haben sechs Sportvereine ihren Anschluß vollzogen oder in Aussicht gestellt. Die Leitung liegt in den Händen von C. Beretta in Lugano. Der neue Verband kann auf unsere Sympathie zählen.

Im festlich geschmückten Saale des Hotels Rütli hatten sich wohl 70 Personen zum gemeinsamen Mittagessen eingefunden. Ein guter kameradschaftlicher Geist herrschte unter den Versammelten, was für die Verhandlungen am Nachmittag schon ein gutes Vorzeichen war.

Als der Präsident A. Bacher kurz nach 14 Uhr die Versammlung eröffnete, mochten wohl 100 Personen anwesend sein, darunter 35 Delegierte. Den SVfT. vertraten die Herren Dir. Ammann und Prof. Breitenmoser. Vom Luzernischen Fürsorgeverein war Frl. Rütimann erschienen. Die üblichen Jahresgeschäfte waren rasch erledigt. Der Vorstand hatte einen guten Tag. Im Berichtsjahr hatten sich sieben Gehörlosenvereine zur Aufnahme in den SGB. angemeldet. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen. Verschiedene Anträge harrten der Erledigung. Der Antrag, die Delegiertenversammlung solle durch einen aus der Versammlung gewählten Tagespräsidenten geleitet werden, fand keine Begeisterung und wurde zurückgezogen. Drei Anträge über die Verwendung

der Ueberschüsse des SGB., Durchführung einer Statistik über Verkehrsunfälle bei Gehörlosen und Herausgabe eines Taschenkalenders für Gehörlose wurden gutgeheißen. Im Jahre 1948 soll ein Schweizerischer Gehörlosentag durchgeführt werden. Der Entscheid, wo und wie er durchgeführt werden soll, bleibt dem Vorstand überlassen, ebenfalls die Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. Noch vor 17 Uhr konnte die gut verlaufene Versammlung geschlossen werden. Die Freude über das gute Verhältnis der Gehörlosenvereine untereinander und zum SVfT. war allgemein. Es ist auch zu begrüßen, daß vom SVfT. in diesem Jahr wieder ein Vereinsleiterkurs durchgeführt wird. Ein solcher Kurs fördert nicht nur die Arbeit in den Vereinen, sondern auch das kameradschaftliche Verhältnis unter ihnen. Frl. Rütimann aber danken wir für den gemütlichen Abend, der es manchem Teilnehmer schwermachte, an die Heimreise zu denken.

Bevor diese Zeilen geschrieben wurden, fiel dem Schreiber ein Vers vom berühmten Basler Schalk in die Hände, der den Lesern nicht vor-enthalten werden soll. Er lautet:

### *Basler Schnitzelbank*

Ueber der «Rütli»-Sitzung zu Luzern  
Waltete ein guter Stern.  
Herr Hans Ammann aus St. Gallen  
Hat den meisten gut gefallen.  
Auch der kluge Herr Professor  
Fand bei allen offnes Ohr.  
Unser Präsident, der Bacher,  
Leitete die Tagung wacker.  
Zufrieden war auch Kassier Hehlen,  
Weil er durft' viel «Pulver» zählen.  
Balmer und der Willi-Tanner  
Schielten oft nach der Frau Wanner.  
Als die Sitzung war zu Ende,  
Klatscht' man tüchtig in die Hände.  
Nachher ging das «Schalken» los,  
Alle amüsierten sich famos.  
Kräftig drückt' man sich die Hände:  
«Auf ein frohes Wiedersehn!»  
Manche träumt wohl heute noch  
Vom Schalk im «Rütli» zu Luzern.           K. F.

## A N Z E I G E N

**Basel.** Taubstummenbund. Sonntag, 23. März, 15 Uhr, erhalten wir hohen Besuch von Taubstummenlehrer P. Boßhard aus Zürich. Er hält einen Vortrag über «Ursachen der Taubstummheit» im Calvinzimmer. Da dies für uns ein ganz besonderes Thema ist, erwarte ich recht zahlreichen Besuch. K. Fricker.

**Baselland.** Gehörlosenvereinigung. Sonntag, 23. März, 14 Uhr, Restaurant Eintracht in Liestal: Außerordentliche Generalversammlung. Bitte, alle Mitglieder erscheinen!

**Glarus.** Versammlung, Sonntag, 23. März, Restaurant Schweizerhof. Film.

**Langenthal.** Gehörlosenverein. Am 23. Februar 1947 fand im Restaurant zum Rebstock in Langenthal die vierte Generalversammlung statt. Es waren 25 Mitglieder anwesend. Die Vorstandswahlen ergaben: Präsident: J. L. Hehlen, Weißensteinstr. 84, Bern, bisher; Vizepräsident: Albert Käser, Huttwil, bisher; Sekretär: Otto Künzli, Neuhardstr. 8, Olten, bisher; Kassier: Hans Flückiger, Huttwil, bisher; Rechnungsrevisor: Fritz Schütz, Wasen, neu. Der Vorstand

**Romanshorn.** Mädchengruppe. Sonntag, 23. März, 15.30 Uhr, im «Schloß»: «Von der Freundschaft». C. J.

**Zürich.** Gehörlose Schachfreunde können jeden Dienstag, 20 Uhr, im Café Capitol schachspielen.

## Märchenspiel

Frl. Scheiblauber hat mit den Zöglingen der Taubstummenanstalt Wollishofen ein Märchenspiel eingeübt: «Sechse kommen durch die Welt». Die Gehörlosen sind freundlich zu diesem Spiel eingeladen. Mittwoch, den 26. März 1947, 20 Uhr, im Speisesaal der Taubstummenanstalt. H. Kunz

Schriftleitung und Verwaltung: Johann Hepp, Carmenstraße 53, Zürich 7, Telephon 24 20 75  
Druck und Versand: Konzett & Huber, Druckerei und Verlag, Zürich 4, Morgartenstraße 29  
Insertionspreise: die volle Petitezeile oder deren Raum 60 Rp.